



Standortumfrage 2025

Ergebnisse für den Vogelsbergkreis

Standortbedingungen, Handlungsprioritäten
und Entwicklungsdynamik



INHALT

Abgefragte Standortmerkmale	3
Standortentwicklung und Verbundenheit	4
Herausforderungen	5
Stärken und Handlungsprioritäten	6
Zufriedenheit (Gesamtliste)	7
Relevanz (Gesamtliste)	8
Handlungsprioritäten (Gesamtliste)	9
Arbeitsmarkt, kommunale Wirtschaftsförderung, Kosten (Veränderungen seit 2019)	10
Infrastruktur, Marktnähe, Verwaltung, Kommunalpolitik (Veränderungen seit 2019)	11
Verkehr (Veränderungen seit 2019)	12
Weiche Standortfaktoren (Veränderungen seit 2019)	13
Statistische Daten	14

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Lonystraße 7

35390 Gießen

www.giessen-friedberg.ihk.de

zentrale@giessen-friedberg.ihk.de

Ansprechpartner:

Christian Thiel

Referent, Geschäftsbereich Standortpolitik

Telefon: 06031/6092020

E-Mail: christian.thiel@giessen-friedberg.ihk.de

Diagramme und Tabellen:

IHK Gießen-Friedberg, Prof. Dr. Stefan Hennemann (Analyse)

Stand: Juli 2025

Abgefragte Standortmerkmale

Infrastruktur und Marktnähe

Erreichbarkeit der Absatzmärkte / Kundennähe
Breitbandanbindung / Glasfaser
Mobilfunknetz
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen / -immobilien
Verfügbarkeit von Wohnraum
Nahversorgung



Arbeitsmarkt

Verfügbarkeit von Fachkräften
Verfügbarkeit von Berufseinsteigern & Azubis
Nähe zu Hochschule & Forschungseinrichtungen
Regionales Weiterbildungsangebot



Kommunale Wirtschaftsförderung

Serviceorientierung
Qualität und Kompetenz
Reaktionsgeschwindigkeit
Kommunales Standortmarketing



Verwaltung / Kommunalpolitik

„Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen
Generelle Erreichbarkeit
Qualität des Online-Angebotes
Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren
Begründung von Entscheidungen / Transparenz
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und -
entscheidungen



Verkehr

Leistungsfähigkeit und Zustand des Innerörtlichen
Straßenverkehrs
Anbindung an das Fernstraßennetz
Anbindung an den ÖPNV
Anbindung an das Radverkehrsnetz
Anbindung an Logistikzentren
Anbindung an den Flugverkehr
Verfügbarkeit von Parkplätzen
Anbindung an den Schienengüterverkehr
Verfügbarkeit von Ladestationen



Kosten

Steuern und Abgaben
Personalkosten
Büro- und Gewerbemieten
Energiekosten



Weiche Standortfaktoren

Attraktivität der Innenstadt / Aufenthaltsqualität in
Einkaufsbereichen
Betreuungsangebot für Kinder
Schulangebot
Gesundheitsversorgung
Betreuungsangebot für Senioren und
Pflegebedürftige
Freizeitangebot (Kultur, Sport, etc.)
Image der Kommune
Lebensqualität
Standortmarketing der Gemeinde / Stadt
Sicherheit
Sauberkeit



Standortentwicklung und Verbundenheit

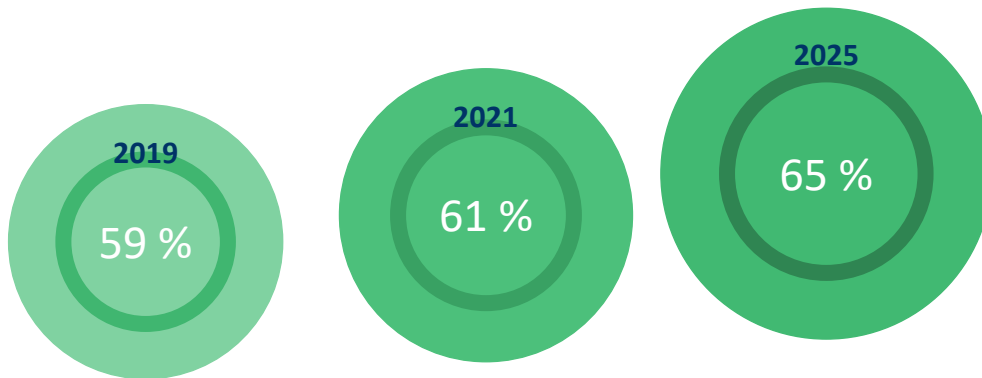
Höchste Zufriedenheit



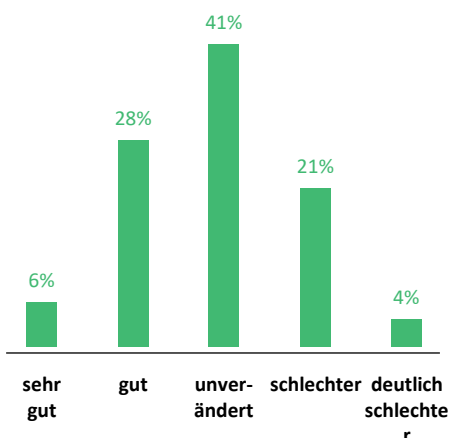
Geringste Zufriedenheit



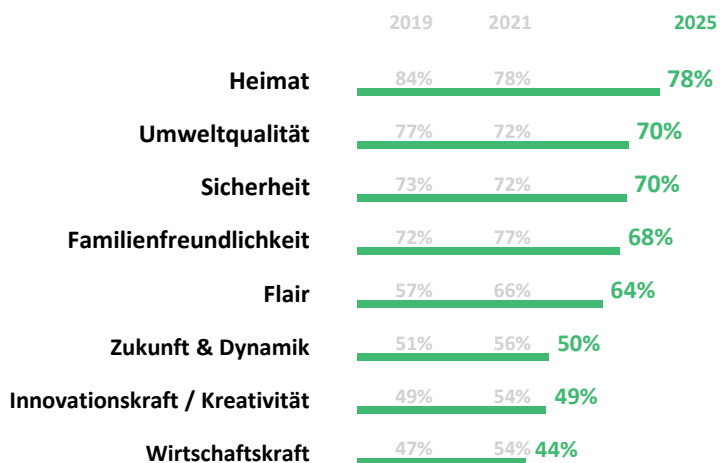
Gesamtzufriedenheit



Standortentwicklung in den letzten drei Jahren

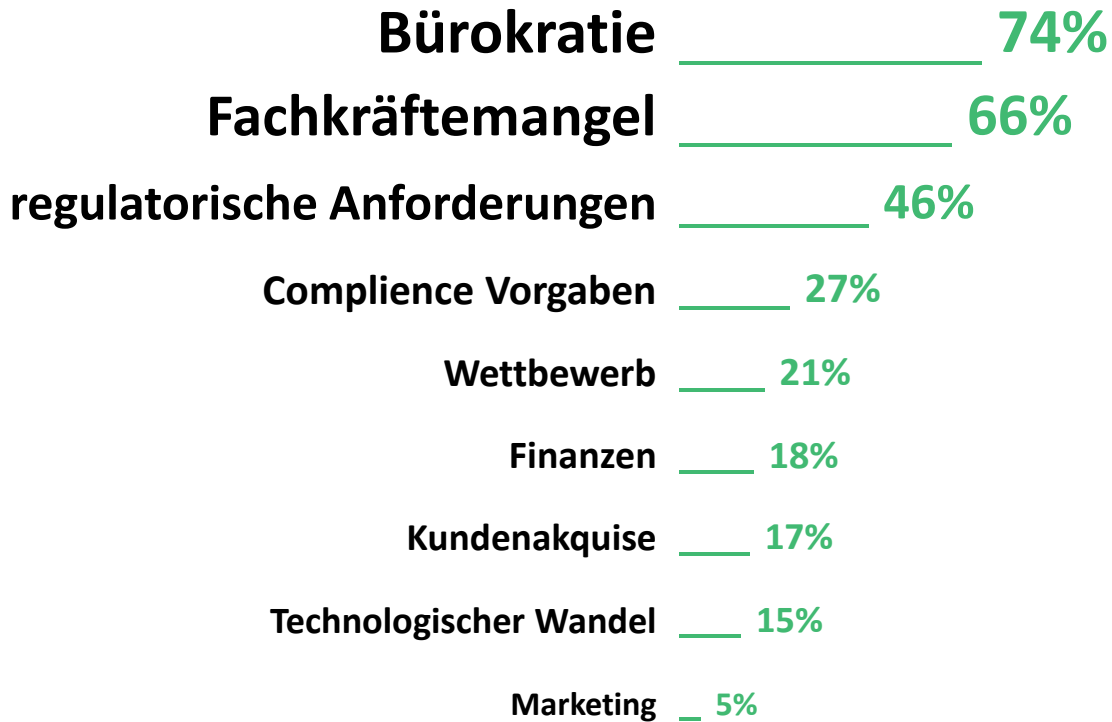


Was verbinden Sie mit Ihrer Standortgemeinde?

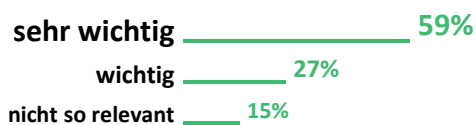


Herausforderungen

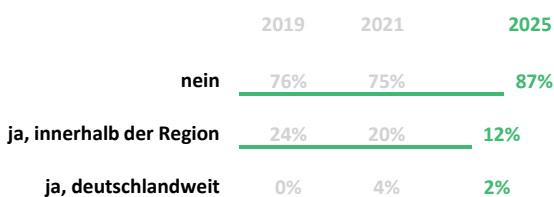
Was sind die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen?



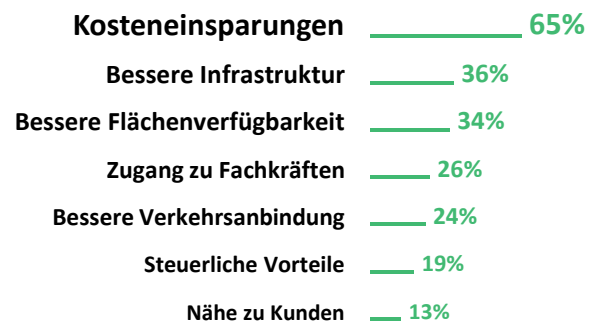
Wie wichtig ist eine stabile Energie- und Stromversorgung für Ihr Unternehmen?



Ziehen Sie bei unzureichender Gewerbeflächenverfügbarkeit einen Standortwechsel in Betracht?



Aus welchen Gründen ziehen Sie einen Standortwechsel in Betracht?



Stärken und Handlungsprioritäten

Stärken

Anbindung an das Radverkehrsnetz

Verfügbarkeit von Parkplätzen

Anbindung an den Schienengüterverkehr

Schulangebot

Anbindung an den Flugverkehr

Handlungsprioritäten

Verfügbarkeit von Berufseinsteigern & Azubis

Verfügbarkeit von Fachkräften

Steuern und Abgaben

Energiekosten

Personalkosten

Mobilfunknetz

Verwaltung Begründung von Entscheidungen /
Transparenz

Regionales Weiterbildungsangebot

Verwaltung Verlässlichkeit bei
Wirtschaftsfragen und -entscheidungen

Verwaltung Bearbeitungsdauer von Anliegen
und Verfahren

Erläuterung

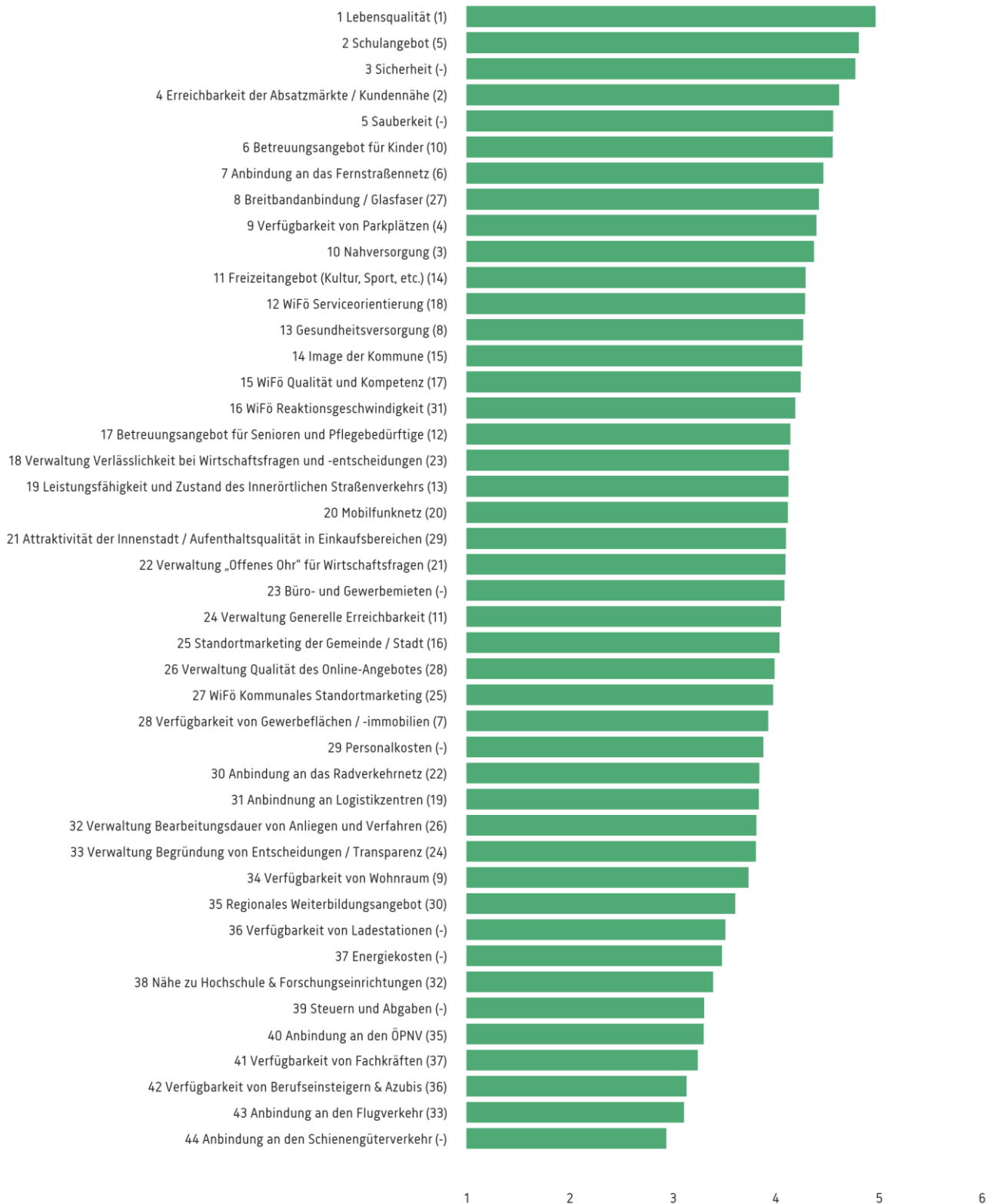
Die Stärken und der Handlungsprioritäten sind abgeleitet aus der Differenz zwischen Relevanz und Zufriedenheit, gewichtet mit der Relevanz des Merkmals.

Somit ergibt sich eine **Stärke** aus einer hohen Zufriedenheit unter Berücksichtigung der Relevanz.

Eine hohe **Handlungspriorität** entsteht, wenn ein relevantes Merkmal gleichzeitig wenig zufriedenstellend bewertet wird.

Zufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit dem Bereich aktuell?
(von 1 - nicht zufrieden bis 6 - sehr zufrieden)

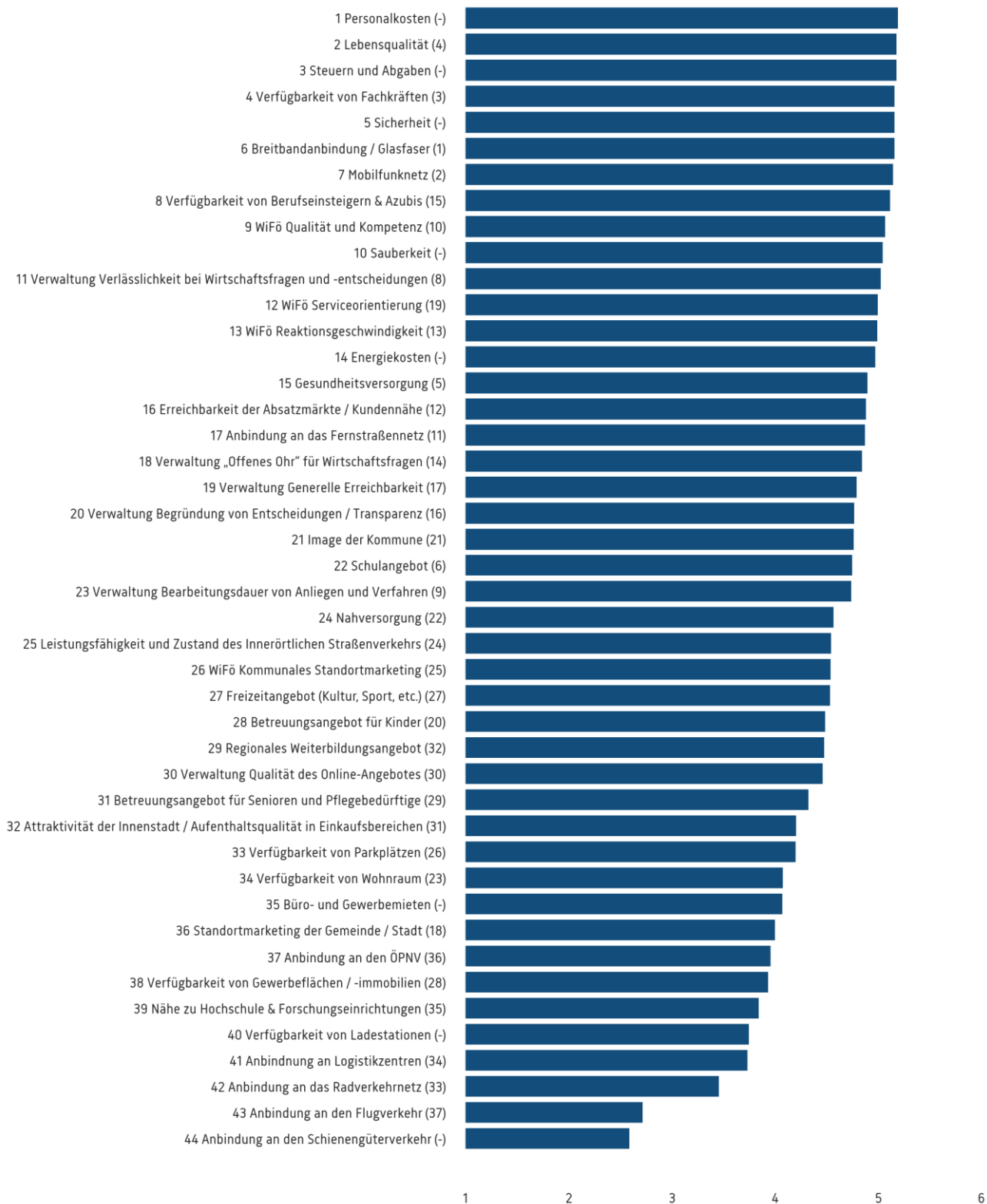


Anmerkung:

Die Ziffer in Klammern zeigt die Position des Standortmerkmals bei der Standortumfrage 2021. Die Antworten wurden mit der Unternehmensgröße gewichtet.

Relevanz

Für wie wichtig erachten Sie folgende Standortfaktoren für Ihren Betrieb im Kammerbezirk?
(von 1 - nicht relevant bis 6 - sehr relevant)

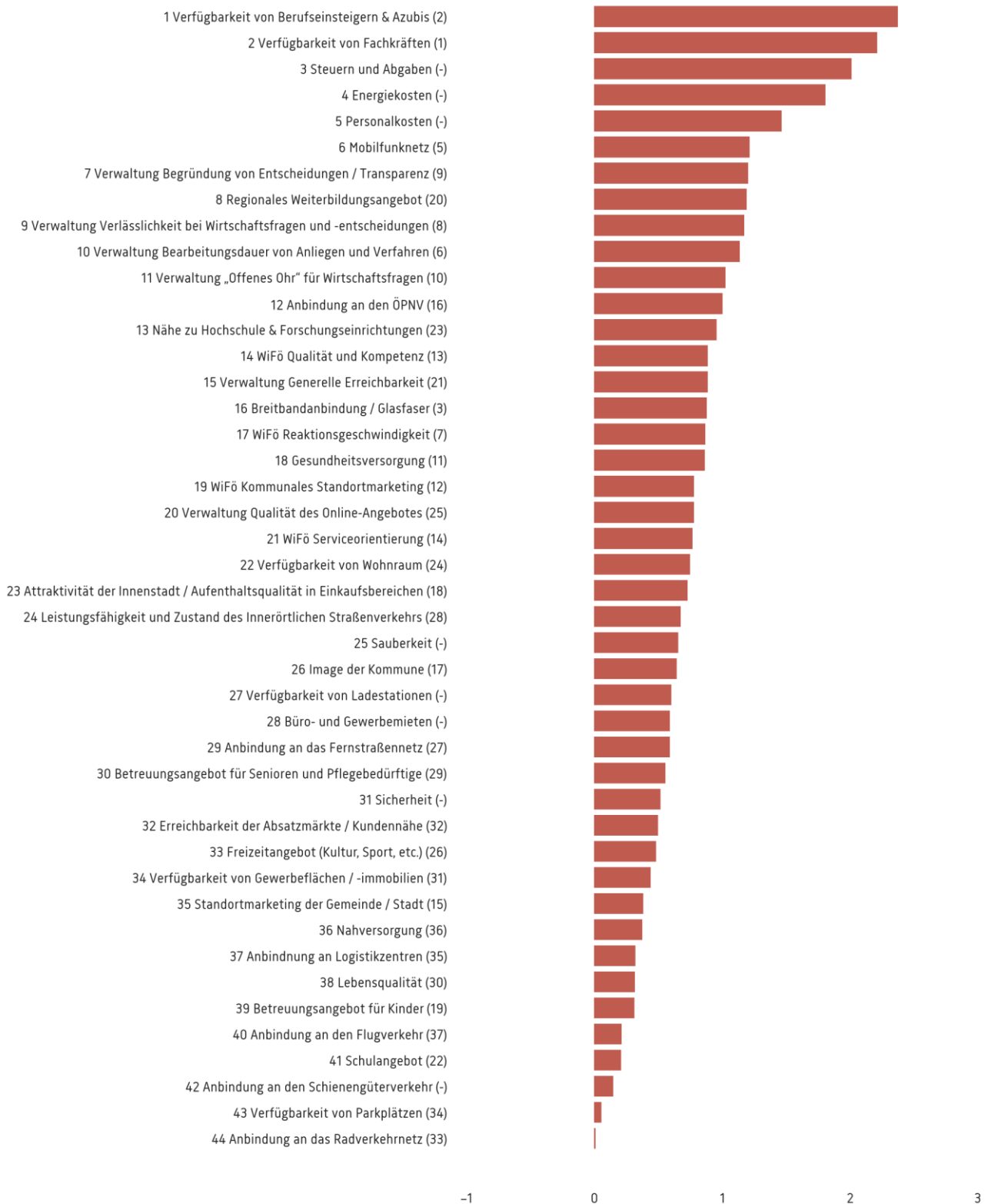


Anmerkung:

Die Ziffer in Klammern zeigt die Position des Standortmerkmals bei der Standortumfrage 2021.
Die Antworten wurden mit der Unternehmensgröße gewichtet.

Handlungsprioritäten

Der Handlungsdruck ist abgeleitet aus Relevanz eines Merkmals und der geäußerten Zufriedenheit.
(von -1 – kein Handlungsdruck bis 3 – sehr hoher Handlungsdruck)



Anmerkung:

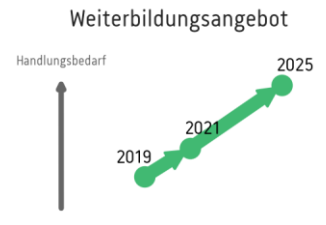
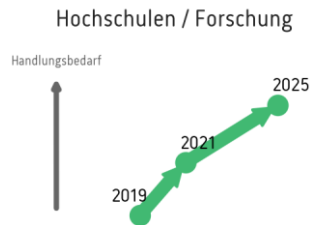
Die Ziffer in Klammern zeigt die Position des Standortmerkmals bei der Standortumfrage 2021.
Die Antworten wurden mit der Unternehmensgröße gewichtet.

Veränderungen seit 2019

Arbeitsmarkt



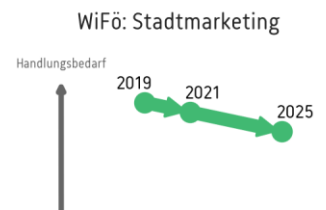
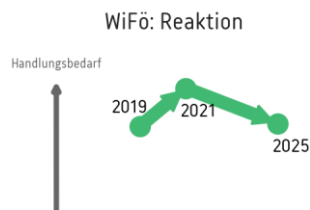
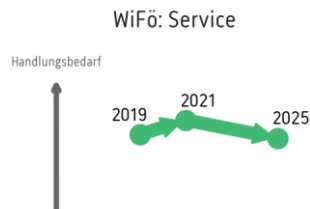
- Verfügbarkeit von Fachkräften
- Verfügbarkeit von Berufseinsteigern & Azubis
- Nähe zu Hochschule & Forschungseinrichtungen
- Regionales Weiterbildungsangebot



Kommunale Wirtschaftsförderung



- Serviceorientierung
- Qualität und Kompetenz
- Reaktionsgeschwindigkeit
- Kommunales Standortmarketing



Kosten



- Steuern und Abgaben
- Personalkosten
- Büro- und Gewerbemieten
- Energiekosten



Veränderungen seit 2019

Infrastruktur und Marktnähe



Erreichbarkeit der Absatzmärkte / Kundennähe

Breitbandanbindung / Glasfaser

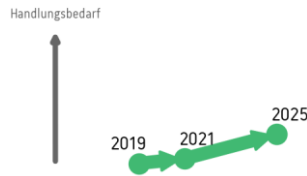
Mobilfunknetz

Verfügbarkeit von Gewerbeflächen / -immobilien

Verfügbarkeit von Wohnraum

Nahversorgung

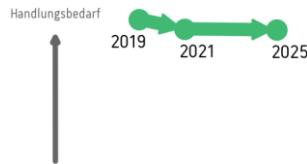
Absatzmärkte / Kundenähe



Breitband / Glasfaser



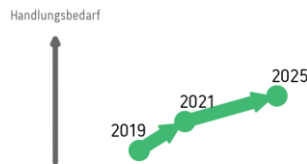
Mobilfunknetz



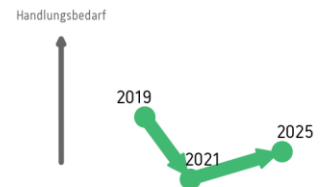
Gewerbeflächen/ -immobilien



Wohnraumverfügbarkeit



Nahversorgung



Verwaltung / Kommunalpolitik



„Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen

Generelle Erreichbarkeit

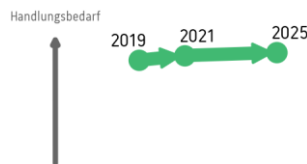
Qualität des Online-Angebotes

Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren

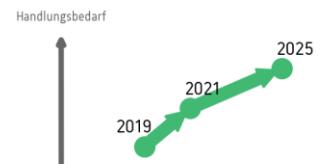
Begründung von Entscheidungen / Transparenz

Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und -

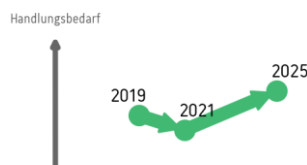
Verwaltung: Wirtschaftskompetenz



Verwaltung: Erreichbarkeit



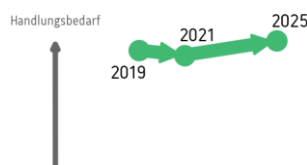
Verwaltung: Onlineangebot



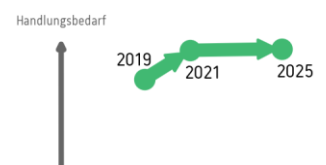
Verwaltung: Bearbeitungsdauer



Verwaltung: Transparenz



Verwaltung: Verlässlichkeit



Veränderungen seit 2019

Verkehr

Leistungsfähigkeit und Zustand des Innerörtlichen Straßenverkehrs

Anbindung an das Fernstraßennetz

Anbindung an den ÖPNV

Anbindung an das Radverkehrsnetz

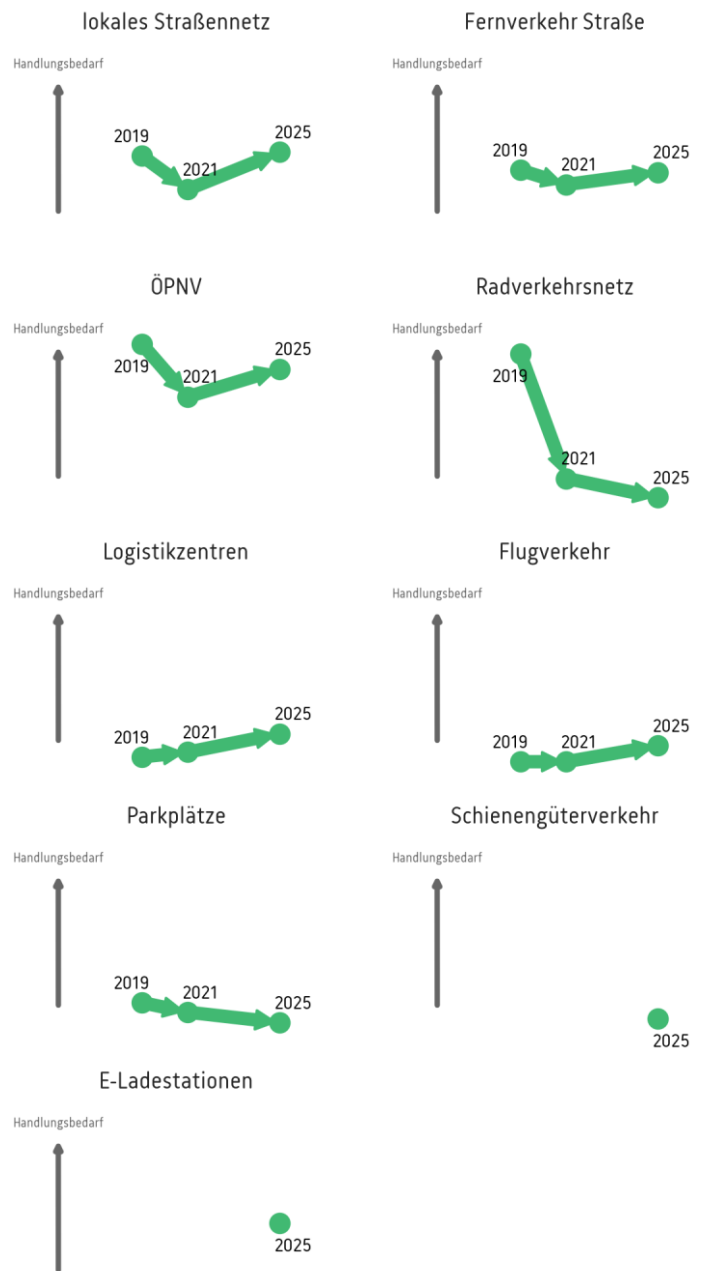
Anbindung an Logistikzentren

Anbindung an den Flugverkehr

Verfügbarkeit von Parkplätzen

Anbindung an den Schienengüterverkehr

Verfügbarkeit von Ladestationen

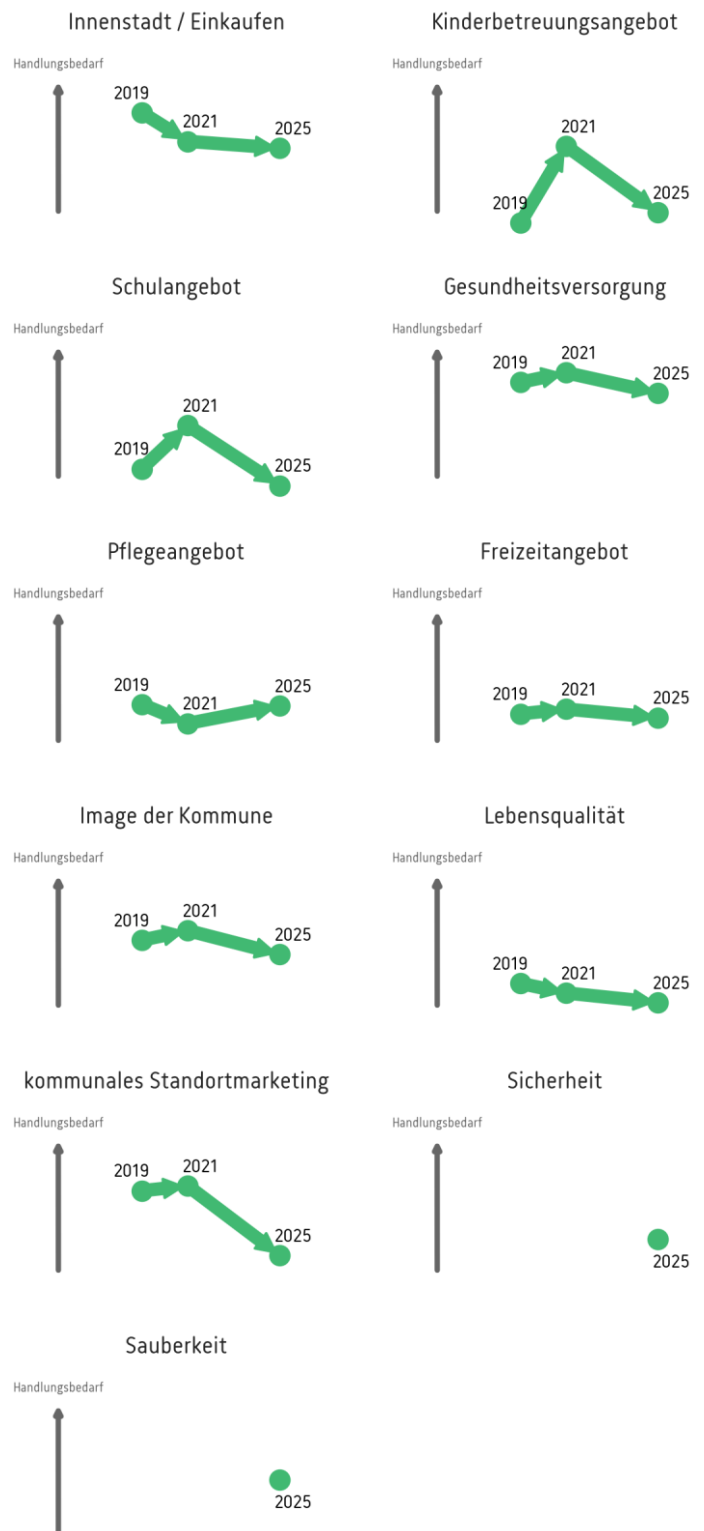


Veränderungen seit 2019



Weiche Standortfaktoren

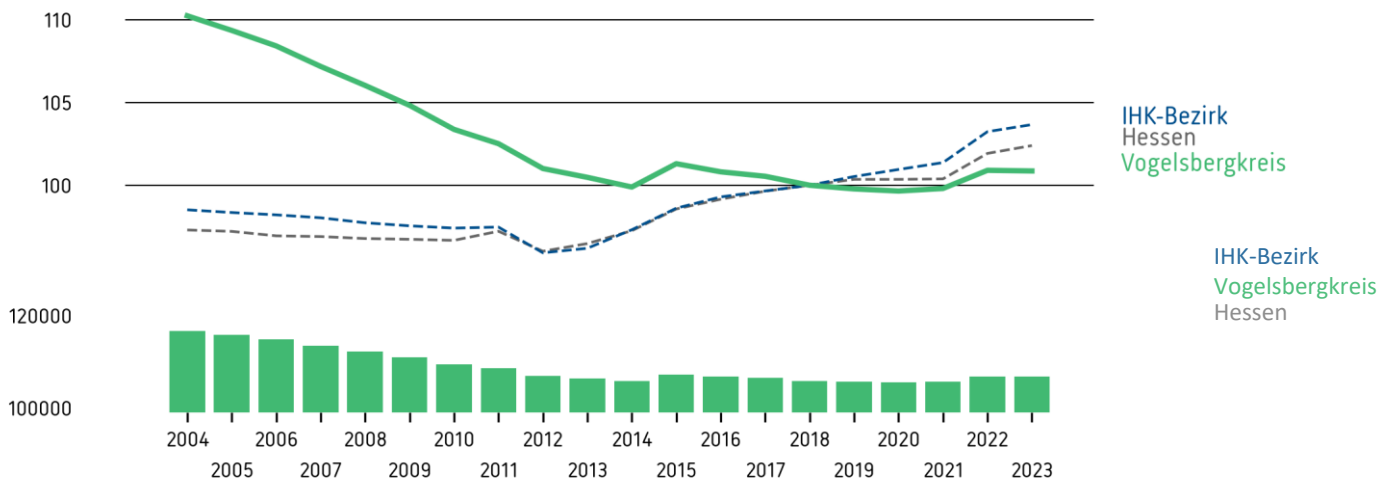
- Attraktivität der Innenstadt / Aufenthaltsqualität in Einkaufsbereichen
- Betreuungsangebot für Kinder
- Schulangebot
- Gesundheitsversorgung
- Betreuungsangebot für Senioren und Pflegebedürftige
- Freizeitangebot (Kultur, Sport, etc.)
- Image der Kommune
- Lebensqualität
- Standortmarketing der Gemeinde / Stadt
- Sicherheit
- Sauberkeit



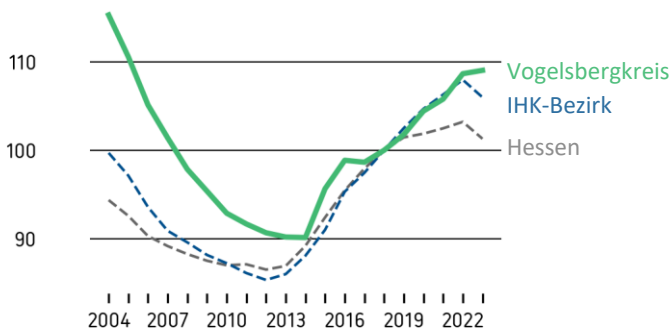
Statistische Daten für den Vogelsbergkreis

Grunddaten und Demographie

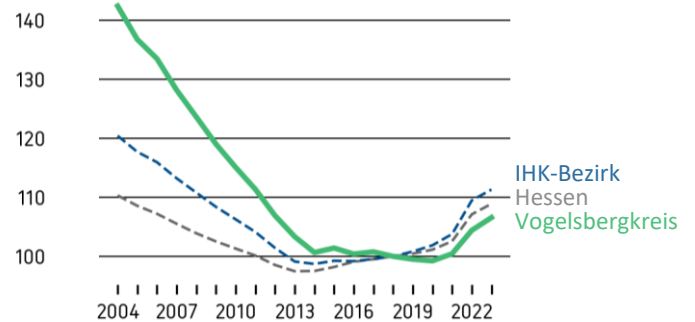
Bevölkerungsentwicklung (2018=100)



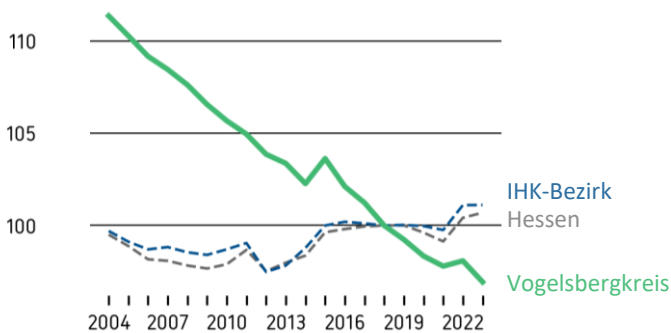
Bevölkerung unter 6 Jahre (2018=100)



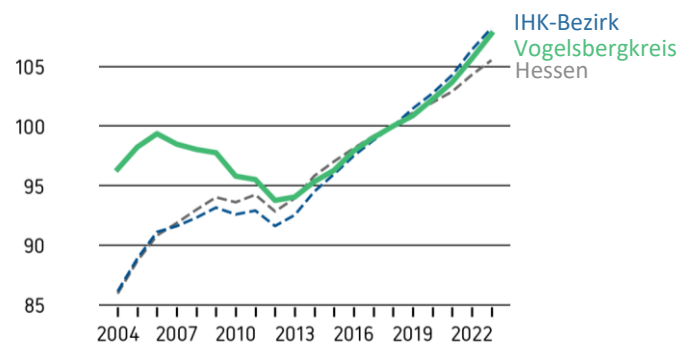
Bevölkerung zw. 6 bis unter 15 Jahre (2018=100)



Bevölkerung zw. 15 bis unter 65 Jahre (2018=100)



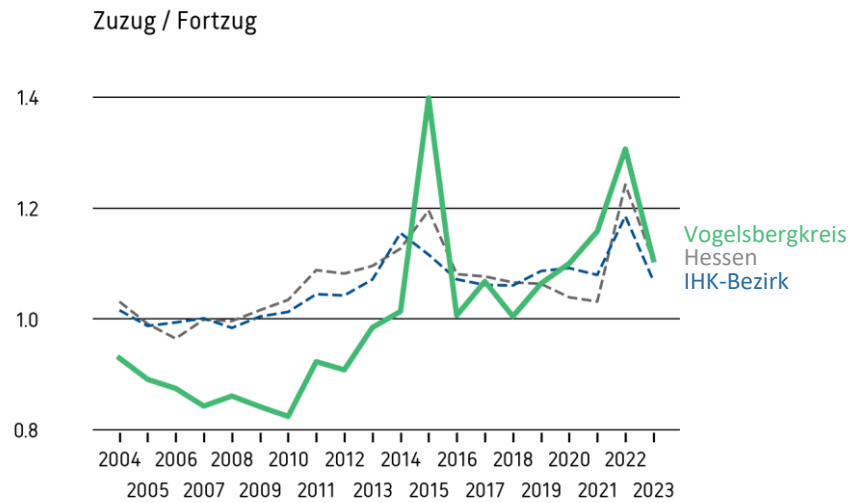
Bevölkerung 65 Jahre oder älter (2018=100)



Grunddaten und Demographie

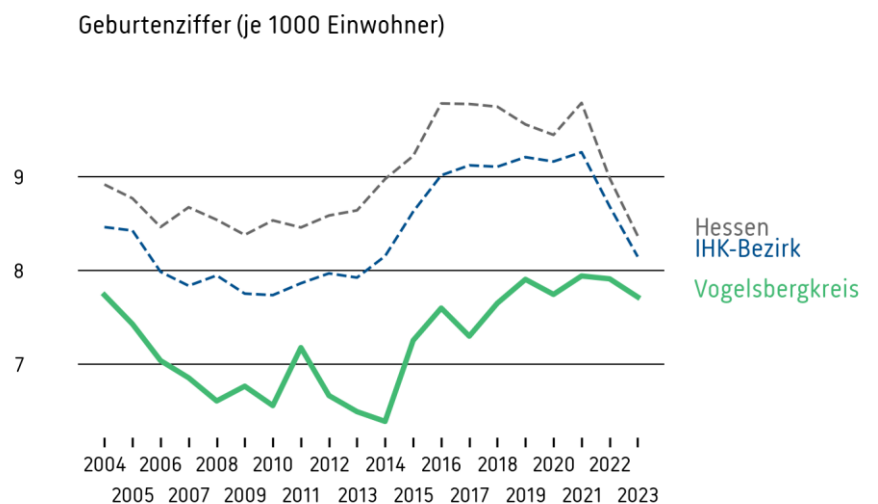
Zuzug / Fortzug

Diese Kennzahl bezieht die zugezogenen Personen eines Jahres auf die fortgezogenen Personen desselben Jahres. Werte über 1 zeigen einen positiven Wanderungssaldo an, Werte unter 1 eine Nettoabwanderung.



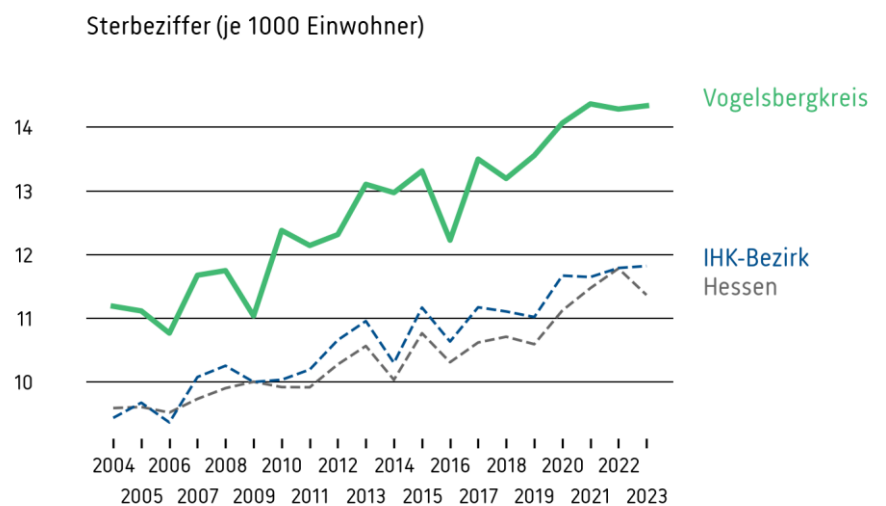
Geburtenziffer

Die Geburtenziffer bezieht die Lebendgeborenen des jeweiligen Jahres auf die Einwohner zu diesem Zeitpunkt. Sie ermöglicht gemeinsam mit der Sterbeziffer eine erste Einschätzung über die natürliche Bevölkerungsentwicklung.

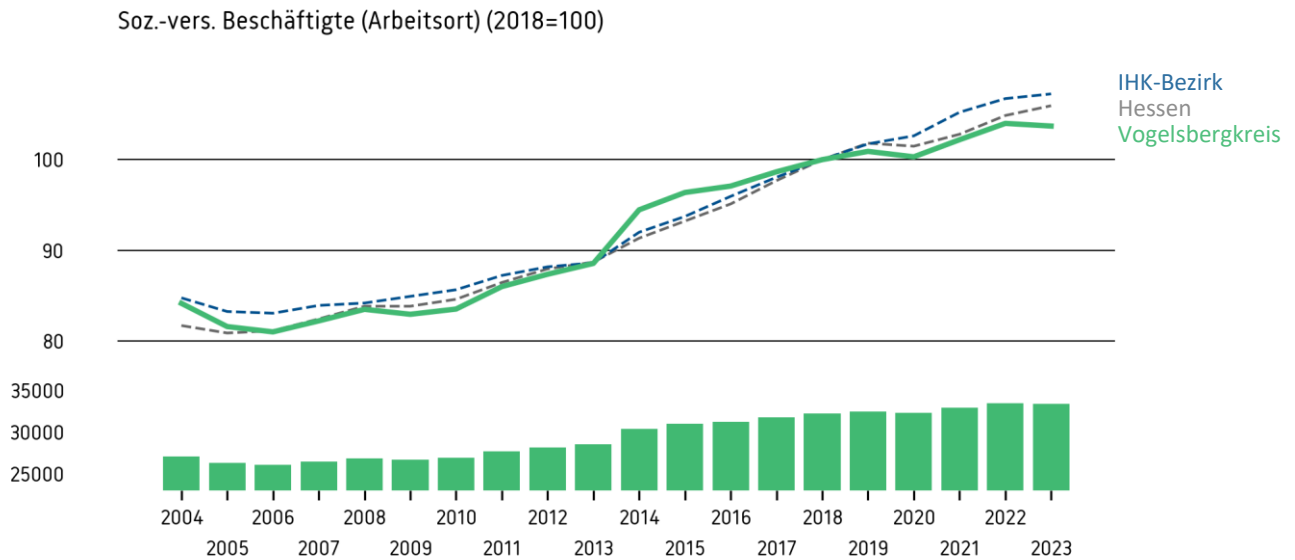


Sterbeziffer

Die Sterbeziffer bezieht die Verstorbenen des jeweiligen Jahres auf die Einwohner zu diesem Zeitpunkt. Sie ermöglicht gemeinsam mit der Geburtenziffer eine erste Einschätzung über die natürliche Bevölkerungsentwicklung.



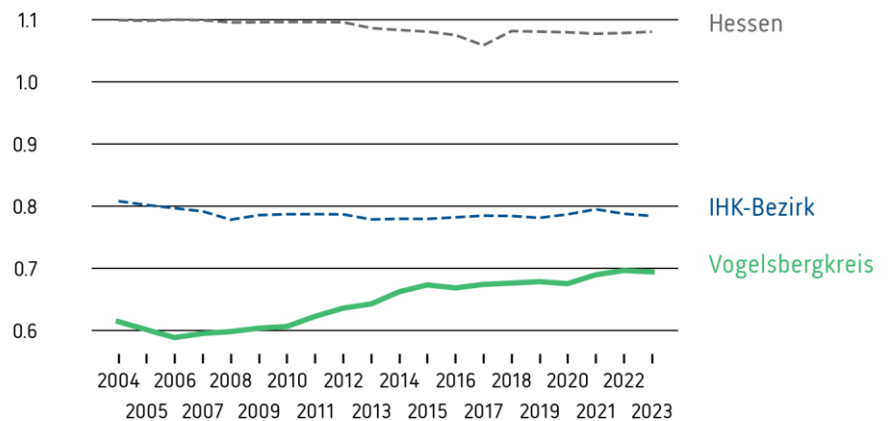
Bildung und Arbeitsmarkt



Bedeutung als Arbeitsort

Die Bedeutung als Arbeitsort ergibt sich aus der Anzahl der berufsbedingten Einpendler bezogen auf die Anzahl der berufsbedingten Auspendler. Zentrale Kommunen mit hohem regionalen Bedeutungsüberschuss oder Kommunen mit einer hohen Attraktivität beim Arbeitsangebot zeigen Werte über 1. Diese Kommunen haben mehr Ein- als Auspendler.

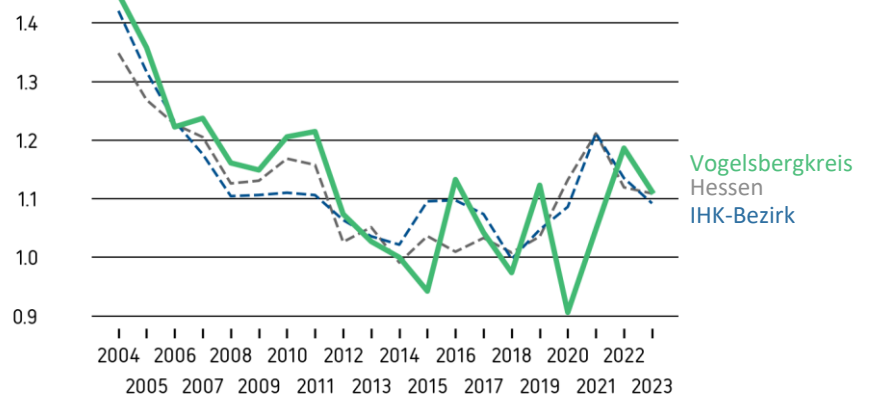
Bedeutung als Arbeitsort (Einpendler/Auspendler)



Bedeutung als Gründungsort

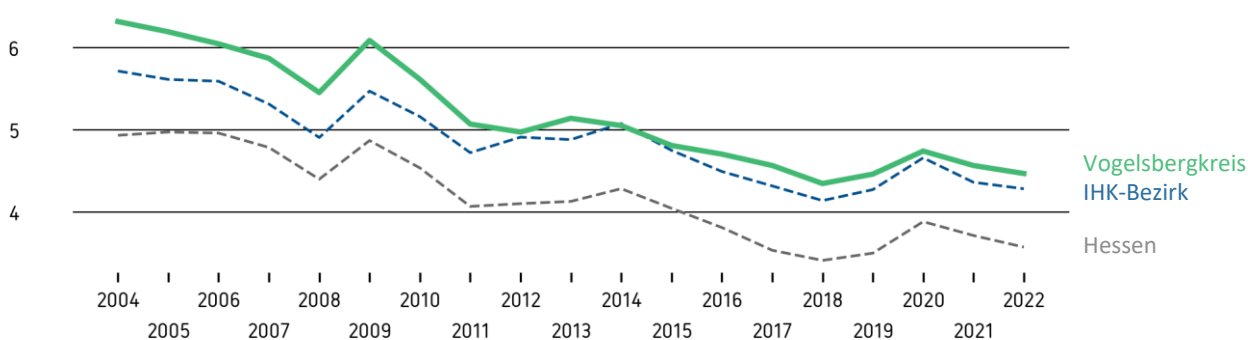
Die Bedeutung als Gründungsort wird abgeleitet aus dem Saldo der Gewerbeanmeldungen und der Gewerbeabmeldungen des jeweiligen Jahres. Werte über 1 deuten auf eine hohe Gründungsdynamik hin.

Bedeutung als Gründungsort (Gewerbean-/abmeldungen)

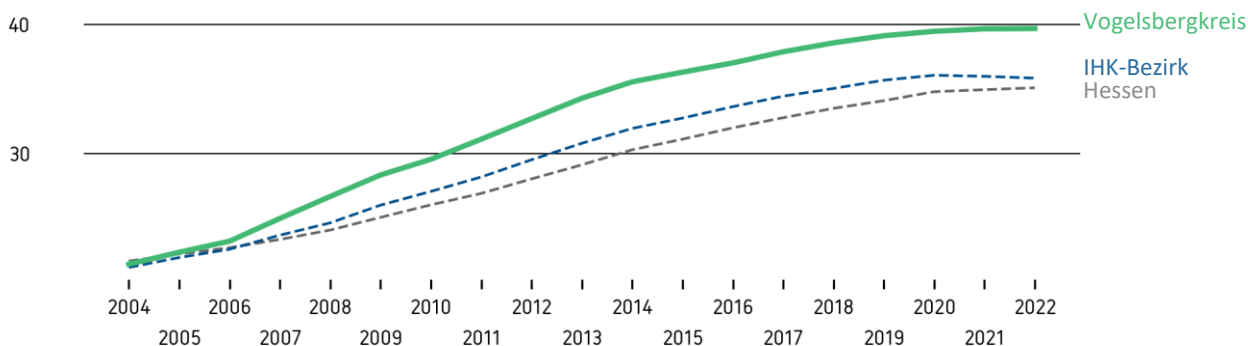


Bildung und Arbeitsmarkt

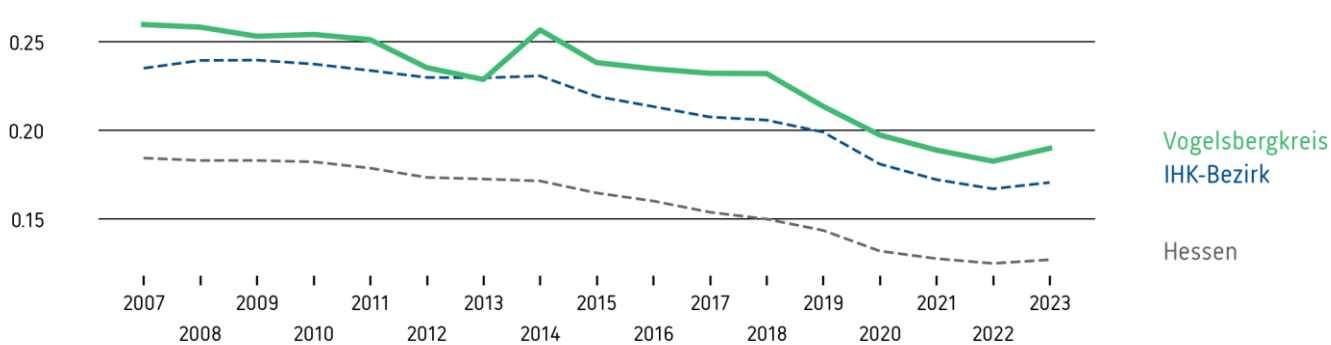
Ausbildungsquote (Anteil Auszubildende an den SvB in %, Arbeitsort)



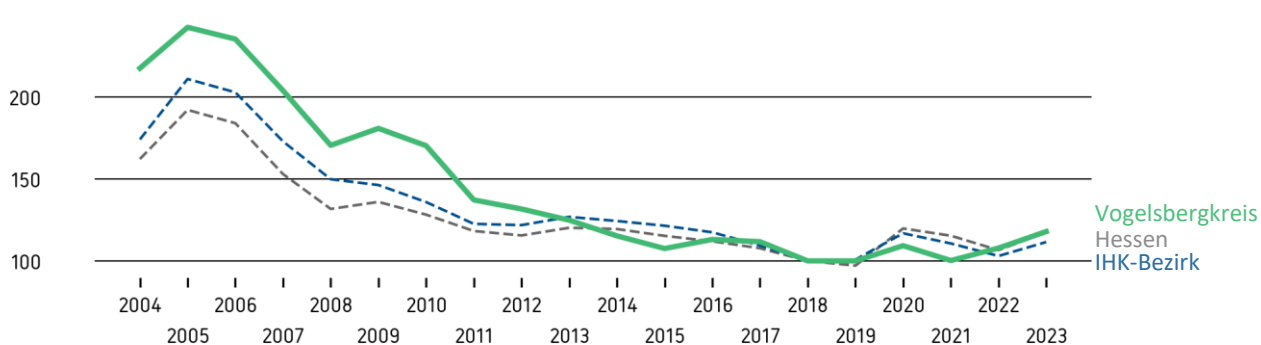
SV-Besch., Anteil 50+ (%), Wohnort



Quote ausschließlich geringfügig Besch. (Arb.-ort)

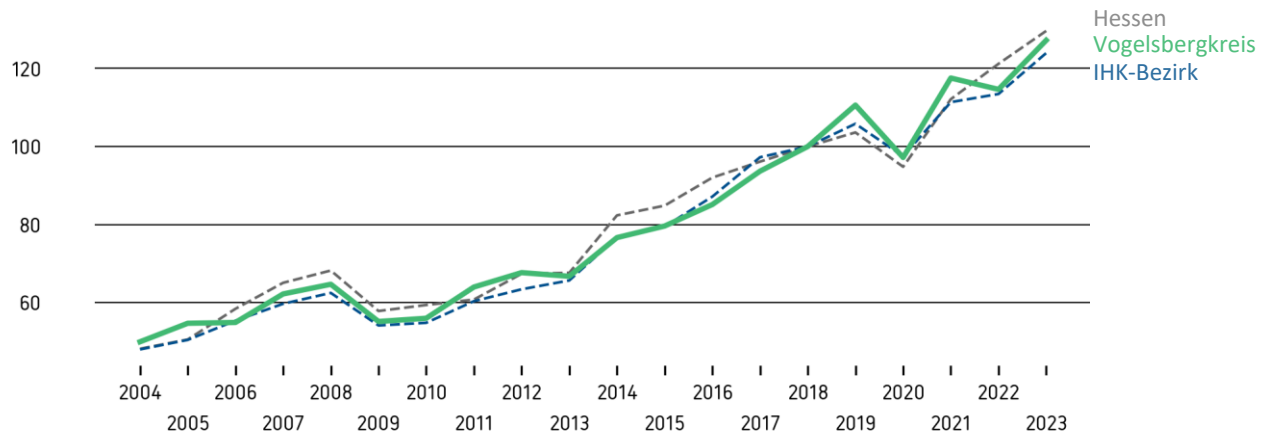


Arbeitslose (SGB II+III, Jahresmittel) (2018=100)

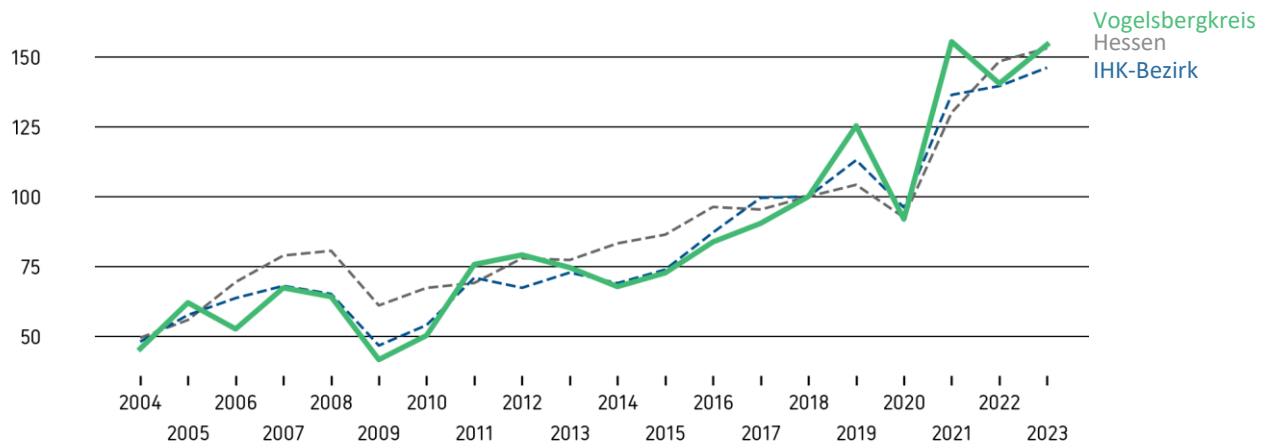


Kommunale Finanzen und Steuern

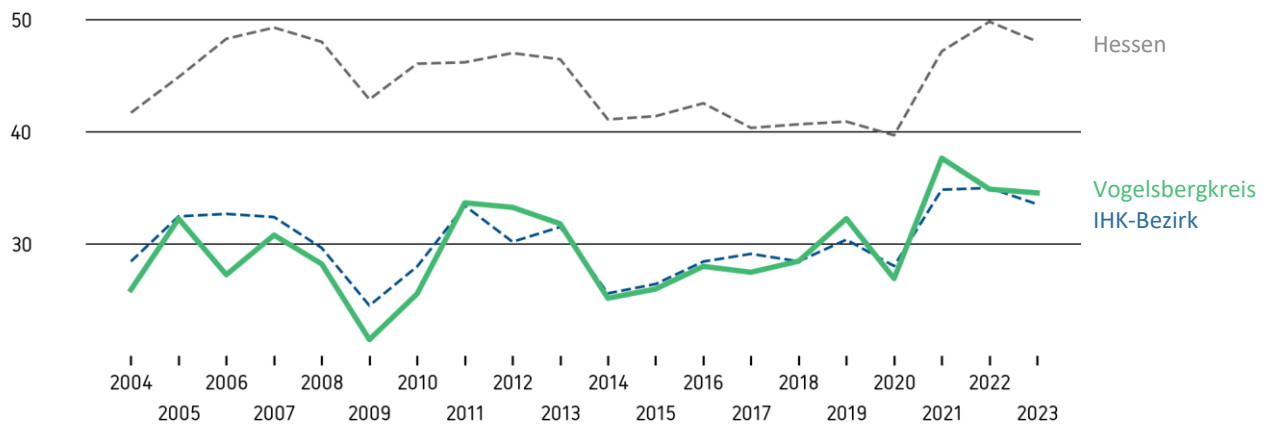
Steuereinnahmen, insgesamt (2018=100)



Gewerbesteuereinnahmen (2018=100)



Gewerbesteueranteil am Gesamteueraufkommen (%)



Methodische Anmerkungen

Die Befragung der Unternehmen im Kammerbezirk Gießen-Friedberg wurde Mitte 2025 von der IHK Gießen-Friedberg durchgeführt. Mit einem Rücklauf von 609 Fragebögen werden die Angaben der Unternehmen in der Analyse der Standortbedingungen berücksichtigt, die rund 12 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kammerbezirk repräsentieren.

Mithilfe der 44 abgefragten Standortmerkmale sowie weiterer standortrelevanter Themen ergibt sich somit die Möglichkeit auf der kommunalen Betrachtungsebene ein differenziertes Bild der derzeitigen Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu zeichnen.

Die aufgezeigten Handlungsnotwendigkeiten sowie die jeweiligen Stärken und Schwächen des Standortes sind dabei als Tendenz bzw. Stimmungsbild zu verstehen. Sie dienen der Anregung für gemeinsam von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft anzugehende Herausforderungen zur Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit.

Die Ergebnisse wurden mit den Befragungen 2019 und 2021 verglichen und bieten somit einen Blick auf zeitliche Veränderungen über einen längeren Zeitraum.

Berechnungshinweise

a) Unternehmensbefragung: Die

Standortmerkmale wurden in einer 6-stufigen Skala abgefragt. Die Befragten konnten Angaben zur Relevanz und zur Zufriedenheit machen. Aus diesen Angaben wurden Rangfolgen auf Basis des arithmetischen Mittelwertes erstellt, Gruppen gebildet und Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet. Die Werte wurden aufgrund der sehr unterschiedlichen Unternehmensgrößen mit der logarithmierten Beschäftigtenzahl gewichtet. Dies hat zur Folge, dass Angaben von Großunternehmen stärker berücksichtigt wurden als von Kleinstbetrieben.

Für die Berechnung des Handlungsdrucks (Zufriedenheit minus Relevanz) wurde zusätzlich die Relevanzeinschätzung als Gewicht herangezogen. Damit wird sichergestellt, dass relevantere Standortmerkmale unter sonst gleichen Bedingungen mit einem höheren Handlungsdruck versehen werden.

b) Sekundärstatistik: Die Berechnungen auf Basis der amtlichen Statistik zielen auf eine optimale Vergleichbarkeit und Transparenz ab. Hierfür wurden die Daten in Form von Indexreihen zum Basisjahr 2018 aufbereitet. Indexreihen machen dynamische Entwicklungen besser vergleichbar, z. B. in Bezug auf die Entwicklung im Vergleich zum übergeordneten Landkreis, zum IHK-Bezirk insgesamt sowie im Vergleich zur Entwicklung im Land Hessen.

Für die Berechnung der Vergleichsdaten bei der Darstellung der Realsteuerhebesätze wurde eine nach Steueraufkommen gewichtete Aggregation der Werte vorgenommen. Dies verbessert die Aussagekraft im Vergleich zu ähnlichen großen Kommunen in Hessen.